

# Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis .....	7
<b>1 Einleitung</b> .....	9
1.1 Forschungsstand .....	11
1.2 Erkenntnisinteresse: Fragestellungen und Thesen .....	17
1.3 Quellen und Quellenkritik .....	19
1.4 Methoden und Ansätze .....	24
1.5 Vorgehen und Aufbau der Arbeit .....	29
<b>2 Historischer Kontext: Baden-Württemberg in den ersten Nachkriegsjahren</b> .....	31
2.1 Land und Parlament .....	31
2.2 Gesundheitspolitische Themen in den ersten Legislaturperioden des Landtags von Baden-Württemberg .....	34
<b>3 Petitionen</b> .....	39
3.1 Rechtshistorischer Abriss des Petitionswesens .....	39
3.2 Petitionsrecht in der Bundesrepublik und in Baden-Württemberg .....	41
3.3 Aufbau und Aufgaben eines Petitionsausschusses .....	44
3.4 Petitionen an den Landtag von Baden-Württemberg 1948 bis 1980 .....	46
3.5 Petitionsgruppen innerhalb des Themenfeldes „Gesundheit“ und „Krankheit“ .....	48
3.6 Petenten und Petentinnen .....	71
<b>4 Petitionen von Strafgefangenen</b> .....	77
4.1 Strafvollzug und Strafgefangene .....	77
4.2 Gesundheit und Krankheit von Strafgefangenen .....	86
4.3 Anspruch auf Gesundheit .....	91
4.3.1 Anspruch auf medizinische Leistungen .....	91
4.3.2 Anspruch auf gesunde Rahmenbedingungen .....	107
4.3.3 Anspruch auf spezielle Therapien .....	113
4.4 Krankheit als Ressource, Gesundheit als Instrument .....	129
4.4.1 Haftverschonung, Gnade, Strafaussetzung oder Strafaufschub .....	129
4.4.2 Rache am Anstaltsarzt oder Anstaltsleiter .....	135
4.4.3 Krankheit als Grund, nicht arbeiten zu müssen oder in einem anderen Bereich eingesetzt zu werden .....	136
4.4.4 Androhung von Selbstbeschädigung .....	137
4.4.5 Verlegung in eine andere Institution .....	138
4.4.6 Schadensersatz .....	138

4.4.7 Hungerstreik .....	141
4.5 Forensische Psychiatrie .....	143
4.6 Gefangenen-Petitionen aus der 12. Wahlperiode .....	146
4.7 Vergleich zwischen Originalpetition und Zusammenfassung in den Landtagsdrucksachen .....	148
<b>5 Fazit und Ausblick .....</b>	<b>165</b>
5.1 Quellenwert der Petitionen für eine Sozialgeschichte der Medizin .....	165
5.2 Ausblick .....	168
<b>6 Anhang .....</b>	<b>171</b>
6.1 Petitionsgruppen mit thematischen Beispielen .....	171
6.2 Quantitative Verteilung der Petitionen aus dem Strafvollzug zwischen 1946 und 1980 .....	175
<b>7 Bibliographie .....</b>	<b>178</b>
7.1 Archivalische Quellen .....	178
7.2 Gedruckte Quellen .....	178
7.3 Forschungsliteratur .....	184
7.4 Internetadressen .....	193

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Landtag von Baden-Württemberg: Legislaturperioden .....	32
Tab. 2:	Anteil der Petitionen, die „Krankheit“ und „Gesundheit“ betreffen, gemessen an der Gesamtzahl der in den Landtagsdrucksachen behandelten Petitionen zwischen 1946 und 1980 .....	46
Tab. 3:	Anteil der Originalpetitionen, gemessen an der Gesamtzahl der in den Landtagsdrucksachen behandelten Petitionen zwischen 1946 und 1980 .....	47
Tab. 4:	Quantitative Verteilung der Petitionen zu „Gesundheit“ und „Krankheit“ nach Gruppen zwischen 1946 und 1980 .....	48
Tab. 5:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Wiedergutmachung“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	49
Tab. 6:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Kriegsbeschädigung“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	58
Tab. 7:	Entwicklung der Tuberkulose-Morbidität in Stuttgart 1945 bis 1948 .....	60
Tab. 8:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Tuberkulose-Fürsorge/Bundesseuchengesetz“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	61
Tab. 9:	Entwicklung der Einwohner und Wohnungen bzw. Zimmer zwischen 1945 und 1948 .....	63
Tab. 10:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Wohnungsfürsorge“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	64
Tab. 11:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Impfwesen“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	65
Tab. 12:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Gefängnis“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	66
Tab. 13:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Psychiatrie“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	68
Tab. 14:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Krankheitsfürsorge“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	69
Tab. 15:	Entwicklung des Aufkommens der Petitionen zum Themenkreis „Umweltschutz“ zwischen 1946 und 1980 nach Petenten .....	70

Tab. 16:	Anteil der Petitionen von Männern und Frauen innerhalb des Gesamtsamples zu „Krankheit“ und „Gesundheit“, die zwischen 1946 und 1980 in den Landtagsdrucksachen behandelt wurden .....	74
Tab. 17:	Geschlechterverteilung in den einzelnen Petitionsgruppen gesamt für den Zeitraum 1946 bis 1980 in Prozent .....	75
Tab. 18:	Aufkommen von Gnadenpetitionen und Petitionen aus dem Strafvollzug in Baden-Württemberg von der 10. bis zur 12. Wahlperiode .....	82
Tab. 19:	Positiv beschiedene Petitionen aus dem Strafvollzug in Baden-Württemberg von der 10. bis zur 12. Wahlperiode .....	82
Tab. 20:	Strafgefängene und Verwahrte nach Alter und Geschlecht am 31. März 1971 in Baden-Württemberg .....	82
Tab. 21:	Strafgefängene und Verwahrte nach Alter und Geschlecht am 31. März 1980 in Baden-Württemberg .....	83
Tab. 22:	Familienstand der Strafgefängenen nach Geschlecht in Baden-Württemberg 1980 .....	83
Tab. 23:	Altersverteilung der Gefängenen in baden-württembergischen Gefängnissen und der Gefängenen, die eine Petition einreichten, in der 12. Wahlperiode in Prozent .....	84
Tab. 24:	Haftdauer und Abfassung von Petitionen in der 12. Wahlperiode .....	85
Tab. 25:	Anliegen von Strafvollzugspetitionen der 12. Wahlperiode .....	146
Tab. 26:	Die zehn häufigsten Anliegen von Gefängenen-Petitionen in der 12. Wahlperiode .....	147
Tab. 27:	Quantitative Verteilung der Petitionen aus dem Strafvollzug zwischen 1946 und 1980 nach den folgenden Kategorien .....	175